

Saisonaufakt in Österreich

Nach den vielen Trainingskilometern im Winter ist für die Rennfahrer zu Beginn des neuen Sportjahres immer die große Frage, wo man steht. Neue Fahrer, die man nur relativ kurz vom Training kennt, müssen in die Mannschaft integriert werden, aber auch die Etablierten müssen sich wieder neu finden.

Für das Auftaktrennen der Österreichischen Tchibo-Topliga erhielt das Team eine Wildcard, somit konnten acht Fahrer bei diesem stark besetzten Rennen in Leonding bei Linz an den Start gehen. Sieben Runden, das waren 151 Kilometer, mussten die Rennfahrer bei regnerischem, aber nicht zu kaltem Wetter absolvieren. Bereits in der dritten Runde bildete sich eine 15-köpfige Spitzengruppe mit vielen Favoriten. Aus dieser Gruppe konnten sich zum Ende des Rennens nochmals vier Mann mit dem Sieger Josef Benetseder vom Team Corratec-Vorarlberg absetzen. Aus dem großen Hauptfeld heraus konnten sich einige weitere Fahrer absetzen. Jan Herrmann (34.), Maximilian Hornung (44.), Jan Klabouch (52.) und Michal Kesl (61.) beendeten das Rennen im Hauptfeld. Eine gute Leistung bot auch Lukas Malgay, in der Abfahrt ca. 3 km vor dem Ziel riskierte er jedoch zuviel und musste unfreiwillig vom Rad. So konnte er das Rennen ebenso wenig beenden wie Fabian Holzmeier, der in der fünften Runde nach Defekt zurückfiel und den Rückstand alleine nicht mehr aufholen konnte. Die beiden C-Fahrer Patrick Klein und Josef Nicklbauer hielten Anfangs recht gut mit, mussten aber erwartungsgemäß den Wettbewerb vorzeitig beenden.

Am Ende war man sich jedoch einig, dass die Richtung stimmt und man zuversichtlich die nächsten Rennen angehen kann, mit Zusmarshausen als Bayer. Saisonaufakt am nächsten Wochenende steht allerdings die nächste schwere Prüfung für das Team auf dem Programm.

Toni Hornung
22.03.2010